

verpflichtet. Während anderwärts der Umsatz in die neue Währung sich allerdings nicht überall mit einer blossen Umrechnung begnügte, sondern besonders in den kleinsten, sich aber oft wiederholenden Beträgen zu einer wahren Steigerung Veranlassung gab, so sehen wir hier gleichzeitig eine wichtige Maassregel von Preisverminderung durchgeführt, welche gewiss nicht verfehlen wird, ihren wohlthätigen Einfluss bemerkbar zu machen.

Herr Director Haidinger berichtet ferner über neuere Exemplare von Skorodit, in der letzten Zeit von Herrn Bergverwalter F. Seeland aus den Freiherr v. Dikmann'schen Eisenerzgruben zu Lölling in Kärnten erhalten. Sie werden dort von Zeit zu Zeit, wenn auch selten gefunden. Die zuletzt eingebrochenen, vom Wolfliedlager am Knappenberg, wo man sie mitten oder nahe dem Hangenden im Braunerz antrifft, liegen theils auf den Klüften in Spath-eisenstein in kugeligen Gruppen, oder erscheinen quer durchgebrochen sternförmig strahlig, theils kann man mit dem Auge eine Reihe von Zuständen in ihrer Bildung verfolgen. Amorphe, oder doch ganz dichte Partien sind ringsum von dem Spath-eisenstein umgeben, aber an den Berührungsflächen entstehen kleine, bereits von sehr kleinen Skoroditkrystallen bekleidete Hohlräume. Selbst die Wege, auf welchen die Theilchen des arseniksauren Eisenoxyduls zwischen die Krystalltheilchen des Spath-eisensteines eindringen, geben sich noch in deutlichen dendritischen Zeichnungen zu erkennen. Der Spath-eisenstein ist blass gelblich-grau, matt, zum Theil fast zerreiblich, der Skorodit besitzt die für ihn so charakteristische, in das Graue ziehende naturblaue, etwas grünliche Farbe und lebhafteren Glanz.

In dieser unserer letzten Jahressitzung wünschte Herr Director Haidinger noch eines werthvollen Geschenkes zu gedenken, das ihm so eben zukommt, unseres hochverehrten Gönners und Freundes Jakob Nöggerath „Geognosie und Geologie“, Separatabdruck aus dem so anerkannt wichtigen Sammelwerke aus dem Verlage des Herrn G. D. Bädeker in Essen, welches er gleichfalls dem freundlichen Wohlwollen des Letzteren verdankt, das Werk: „Die gesammten Naturwissenschaften für das Verständniss weiterer Kreise und auf wissenschaftlicher Grundlage“ von einem glänzenden Kreise ausgezeichnete deutscher Forscher bearbeitet. Herr Director Haidinger bemerkt, dass wenn er nicht in einem frühern Zeitabschnitt der Herausgabe des Werkes seine eigene stets lebhafte Anerkennung des Werthes der Unternehmung sowohl als der einzelnen Abschnitte auszusprechen versuchte, die Ursache darin lag, dass doch die Abtheilungen, in welchen seine eigenen Studien sowohl als seine Stellung als Director der k. k. geologischen Reichsanstalt verlangten, dass das Werk in der Reihenfolge seiner Aufgaben bis zu den Abschnitten der Mineralogie und Geologie gediehen wäre. Längst sind nebst der Weihe durch unsern Humboldt, die Abschnitte Physik und Meteorologie von Herrn Professor Koppe in Soest, nebst den Artikeln der Dampfmaschinenlehre von Herrn Ingenieur Moll in Iserlohn und elektrische Telegraphie, Galvanoplastik, Daguerreotypie und Photographie von Herrn Chir. Dr. Nauk in Crefeld, die Chemie und chemische Technologie von unserem österreichischen Landsmann Herrn Prof. Gottlieb in Gratz, Physiologie von Herrn Dr. v. Russdorf in Berlin, Zoologie von Herrn Dir. Dr. Masius in Halberstadt, Botanik von Herrn Dr. Dippel in Idar in der Hand theilnehmender Freunde. Nun schliesst sich Herrn Prof. Quenstedt's in Tübingen Mineralogie an, und die Geologie und Geognosie unseres hochverehrten Freundes geheimen Berg-rathes J. Nöggerath in Bonn. Nur die Berg- und Hüttenkunde von Hrn. Oberbergamts-Referendar Lottner in Bochum und die Astronomie von Herrn kaiserl.-russischen Staatsrathe Prof. Mädler in Dorpat fehlen noch zum Abschluss. Es ist